



Wieder stellt ein Stadtrat seine grüne Ideologie über die Aufgabe.

Der Winterthurer Gemeinderat hat im März 2017 mit klarer Mehrheit einen Gegenvorschlag zur Volksinitiative "Geiselweid-Traglufthalle im Winter" beschlossen. Damit hat der Gemeinderat JA gesagt zu einem auch ökologisch realisierbaren Projekt. Es handelt sich damit um einen verbindlichen Auftrag an den Stadtrat, eine bewilligungsfähige Vorlage für eine Traglufthalle vorzulegen.

Im Wissen darum haben die Initianten, die von über 2000 Personen unterschriebene Volksinitiative zurückgezogen. Wenn Stadtrat Jürg Altwegg sich nun vom Traglufthallen-Projekt distanziert, müssen sich die Initianten geprellt vorkommen. Er befindet sich definitiv auf dem Holzweg, wenn er den Ausbau des Schulschwimmbads Wülflingen anstelle einer Traglufthalle propagiert. Es bleibt die Aufgabe von Stadtrat Altwegg, ein ökologisch realisierbares Projekt vorzulegen. Damit im Geisi, die bestehende, offene Wasserfläche dank einer flexiblen Traglufthalle auch im Winter genutzt werden kann.

Im Herbst eine Traglufthalle aufstellen und im Frühling die Luft wieder rauslassen, damit wir unser Freibad wiederhaben. So einfach kann eine Wasserfläche von acht Bahnen à 50 Meter Länge dazugewonnen werden.

Neun Meter mehr lösen das Problem nicht!

Die von Stadtrat Altwegg angekündigte Alternative „Renovation Schulschwimmbekken Wülflingerstrasse“ ist ein „herziges“ Projekt. Auf Grund des Alters ist die Renovation der 1961 erbauten Anlage notwendig. Waren sie schon einmal da? Die Verlängerung des Kleinbeckens (8m x 16m) auf neu 25 Meter als Alternative anzupreisen, ist mit Verlaub «ein Witz». Die Verlängerung um neun Meter wird das Manko an Schwimmfläche in Winterthur garantiert nicht lösen. Erst mit dem Betriebskonzept lässt sich abschätzen, ob dadurch nur schon die Situation beim Schulschwimmen verbessert werden kann. Wie die Öffentlichkeit überhaupt von einem Umbau profitieren könnte, muss erst noch aufgezeigt werden. Die dazu notwendige Anpassung der Infrastruktur und der hohe Betriebsaufwand für ein Kleinhallenbad, sind nur zwei der vielen offene Fragen. Dieses Projekt wird noch einige Zeit beanspruchen.

Es ist wieder kalt draussen und Winterthur benötigt jetzt gedeckte Schwimmfläche. Erst wenn die Traglufthalle im Winter 2018/19 in Betrieb genommen werden kann, wird diese Aufgabe erfüllt.

Markus Wenger FDP
Gemeinderat und Mitglied Initiativkomitee

Die bisher erschienen Politfenster können nachgelesen werden auf der Homepage der FDP Winterthur: (<http://www.fdp-winterthur.ch> Fraktion Politfenster)